

## Sitzungsniederschrift

### 23. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>12.02.2019</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:03 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>17:08 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Gossel, Arnold	CDU	
<b>Mitglieder</b>		
Bargmann, Bodo	CDU	
Feldmann, Julia	SPD	
Feldmann, Rainer	FDP	
Harms, Antje	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	Vertretung für Herrn Wiard Siebels
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Roß, Helmut	Roß	
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
<b>Gäste</b>		
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
<b>Verwaltung</b>		
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung

Weber, Harm-Uwe

Landrat

**Nicht anwesend:****Mitglieder**

Looden, Holger

AfD

Siebels, Wiard

SPD

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

Öffentlicher Teil:

- |      |  |
|------|--|
| 1.   | Eröffnung der Sitzung  |
| 2.   | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit             |
| 3.   | Feststellung der Tagesordnung  |
| 4.   | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.01.2019      |
| 5.   | Einwohnerfragestunde   |
| 6.   | Haushaltsplanung 2019  |
| 6.1. | Fünfte Beratung des Haushaltsplanes 2019                                       |
| 6.2. | Anträge zum Haushaltsplan 2019   |
| 6.3. | Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019<br>Vorlage: IX/2019/026 |
| 7.   | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen   |
| 8.   | Einwohnerfragestunde   |
| 9.   | Schließung der Sitzung   |

Öffentlicher Teil:**TOP 1**      **Eröffnung der Sitzung**

**Vorsitzender Gossel** eröffnete um 15.03 Uhr die 23. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

**TOP 2**      **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender Gossel** stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Jan-Adolf Looden nahm für den Abgeordneten Holger Looden und Abgeordneter Ihnen nahm für den Abgeordneten Siebels an der Sitzung teil.

**TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

**TOP 4      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.01.2019**

**Frau Saathoff** wies darauf hin, dass bei der Erläuterung der Haushaltsansätze des Teilhaushaltes Allgemeine Deckungsmittel ein Fehler enthalten sei. Die Gewinnausschüttung der EWE sei mit 1,425 Mio. € und nicht mit 1,71 Mio. € eingeplant.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** bat darum, das Protokoll dahingehend zu ergänzen, dass Landrat Weber im Zusammenhang mit der Erläuterung der Haushaltsansätze für die Verwaltungsgebühren gesagt habe, dass er nicht wisse, ob die Gebühren für die Führerscheine auskömmlich seien.

Anmerkung:

*Dem Protokoll ist als Anlage 1 eine Ausführung zu den Gebühren im Bereich des Führerscheinwesens beigefügt.*

Die Niederschrift über die 22. Sitzung des Finanzausschusses am 28.01.2019 wurde mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

**TOP 5      Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 6      Haushaltsplanung 2019****TOP 6.1      Fünfte Beratung des Haushaltsplanes 2019**

**Frau Saathoff** erläuterte ausführlich die im Vorfeld zur Sitzung zur Verfügung gestellten Anlagen 2 bis 4.

Bezüglich der Investitionen informierte **Frau Saathoff**, dass die größte Investition der Neubau der IGS Aurich sei. Die Nettoneuverschuldung liege Ende dieses Jahres bei ca. 14 Mio. €.

**Landrat Weber** wies darauf hin, dass dieser Nettoneuverschuldung Investitionen in Höhe von ca. 29,6 Mio. € gegenüber stehen würden.

**Frau Saathoff** führte aus, dass bezüglich des Gesundheitsamtes 500.000 € eingeplant seien. Diese Mittel seien für Planungskosten und für den evtl. Erwerb von Grundstücken vorgesehen.

**Abgeordneter Bargmann** wollte wissen, ob die Umsetzung der Beleuchtungserneuerung für die Sporthalle des Ulricianums (I23-19-002) und die Elektroinstallation beim Ulrichsgymnasium (I23-17-004) in diesem Jahr noch realistisch sei, obwohl noch keine Zusagen zu den Förderanträgen vorliegen würden.

**Frau Saathoff** sagte, dass eine Umsetzung bei Eingang der Fördergelder in diesem Jahr realistisch sei.

**Frau Saathoff** regte an, für den Sonnenschutz des Mensagebäudes beim Ulrichsgymnasium Norden eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 70.000 € einzuplanen, damit die Maßnahme rechtzeitig vor Beginn des Sommers 2020 beauftragt und ausgeführt werden könne. Die Haushaltssatzung müsse entsprechend angepasst werden.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** erkundigte sich, warum die Elektroinstallation beim Ulrichsgymnasium Norden neu eingeplant sei und ob im Zusammenhang mit der Außenstelle des Ulricianums bei der IGS Waldschule ab 2021 hierfür keine Investitionen mehr geplant seien.

**Frau Saathoff** antwortete, dass für die Elektroinstallation des Gymnasiums in Norden Fördermittel beantragt worden seien. Für die IGS Waldschule seien für 2019 und in den Folgejahren nur normale Bauunterhaltung eingeplant. Im Zusammenhang mit der Außenstelle des Ulricianums seien aber Investitionen in anderen Bereichen geplant.

**Abgeordneter Meyerholz** wies darauf hin, dass er bereits vor längerer Zeit bezüglich des Sportplatzes bei der BBS Aurich nachgefragt habe, warum der Platz nicht genutzt werde. Jetzt seien erneut Haushaltsmittel eingeplant. Es müsse im Vorfeld genau geprüft werden, inwiefern der Sportplatz genutzt werden solle.

**Landrat Weber** sicherte eine Information als Anlage zum Protokoll zu ([Anlage 5](#)).

**Abgeordneter Feldmann** empfand die Erhöhung des Haushaltsansatzes für den Ausbau und die investive Erneuerung von Kreisstraßen (I66-00-003) zu gering. Seines Erachtens müsse der Haushaltsansatz nicht nur um 400.000 €, sondern um 1 Mio. € erhöht werden. Hierzu werde ein entsprechender Antrag eingereicht.

**Frau Saathoff** machte darauf aufmerksam, dass im Ergebnishaushalt auch ein Haushaltsansatz für die Straßenunterhaltung in Höhe von 1,5 Mio. € enthalten sei.

**Abgeordneter Meyerholz** erkundigte sich, ob es sich bei der Erneuerung von Sporthallen auch um eine förderfähige Maßnahme der Kreisschulbaukasse handele.

**Frau Saathoff** sagte eine Information im Protokoll zu.

Anmerkung:

*Grundlage ist die Satzung über die Kreisschulbaukasse des Landkreises Aurich vom 28.09.2009 (In Kraft getreten zum 01.01.2009). Hiernach sind nach § 3 notwendige Schulbaukosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einer bestehenden Schulanlage zuwendungsfähig. Hierunter wäre eine Turnhallensanierung schon allein aufgrund des*



*Tatbestandes „Sanierung“ ausgeschlossen. Weiter wird aufgeführt, dass ein zuwendungsfähiger Umbau nur dann vorliegt, wenn die Hauptnutzfläche für den Schulbedarf geschaffen bzw. umgebaut wird. Als Hauptnutzfläche gelten allgemeine und fachgebundene Unterrichts- und Unterrichtsnebenräume, Gemeinschafts-, Verwaltungs- und Lehrräume. Insoweit wird hier der Umbau einer Turnhalle ebenfalls ausgeschlossen.*

Zu dem Haushaltsansatz für Denkmalschutz und -pflege (160-00-008) wollte **Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** wissen, wofür die 300.000 € eingeplant seien.

**Frau Saathoff** informierte, dass die Mittel aufgrund der Diskussion über den Erhalt von Gulfhöfen insbesondere in der Krummhörn eingeplant seien. Bei dem Haushaltsansatz handele es sich um einen ersten Einstieg. Eine Förderrichtlinie müsse noch erstellt werden.

**Landrat Weber** fügte hinzu, dass vor einigen Jahren konkrete Maßnahmen bezuschusst worden seien. Danach sei der Monumentendienst tätig geworden und nun wolle sich der Landkreis in diesem Bereich einbringen.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** wollte wissen, in welchem Fachausschuss die Thematik beraten werde.

Der zuständige Ausschuss sei bislang noch nicht festgelegt worden, so **Landrat Weber**.

**Frau Saathoff** führte fort, dass der Überschuss des Ergebnishaushaltes in diesem Jahr bei 738.000 € liege. Die Planungsjahre seien laut heutigem Stand nicht ausgeglichen.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** monierte die Nettoneuverschuldung in Höhe von rd. 14 Mio. € und wollte wissen, wie hoch die Verpflichtungsermächtigungen seien.

**Frau Hanekamp** teilte mit, dass die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen laut aktueller Haushaltssatzung bei rund 27 Mio. € liegen würde.

**Frau Saathoff** erläuterte, dass die Schlüsselzuweisungen in den Finanzplanjahren mit einer Steigerung von 2 % eingeplant seien. Anhand der Orientierungsdaten des Landes aus dem Sommer 2018 sei von einer Steigerung in Höhe von 5 % (2020) bzw. 3,5 % (2021 und 2022) auszugehen. Da die Basis im letzten Jahr aber hoch gewesen sei und in der Zwischenzeit die Steuerschätzungen rückläufig seien, gehe man von einer geringeren Steigerung aus. Bei der Kreisumlage sei trotz gleich bleibendem Kreisumlagebesatz wegen steigenden Einnahmen bei den Gemeinden von einer Steigerung auszugehen.

**Landrat Weber** berichtete von einer Umrechnung der Kreisumlage je Einwohner. Damit relativiere sich das unterschiedliche Gesamtaufkommen der einzelnen Gemeinden. Hier würde sich folgende Reihenfolge ergeben: 1. Juist, 2. Norderney, 3. Baltrum und erst an vierter Stelle würde die Stadt Aurich kommen, gefolgt von Norden und Ihlow.

**Frau Saathoff** wies darauf hin, dass bei dieser Betrachtung die Hebesätze der Gemeinden auch beachtet werden müssen.

**Abgeordneter Meyerholz** bat darum, die Verteilung der Kreisumlage anhand der Einwohner dem Protokoll beizufügen (Anlage 6).

**Abgeordnete Seelgen** erkundigte sich nach einer Liste mit den Hebesätzen der Gemeinden (Anlage 7).

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** sagte, dass ihres Wissens mehrere neue Stellen von den Ämtern angemeldet worden seien. Der Stellenplan solle aber aus dem Jahr 2017 bzw. 2018 übernommen werden. Sie frage sich, warum die Politik über diese Neuansmeldungen nicht informiert werde. Sie fühlte sich nicht gut informiert. Im Stellenplan 2018 seien beispielsweise bei den Sozialarbeitern am 30.06.2017 viele Stellen nicht besetzt.

**Landrat Weber** informierte, dass die im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise ursprünglich geplante Aufstockung der Mitarbeiter nicht in diesem Umfang erforderlich gewesen sei. Die Flüchtlingszahlen seien rückläufig. Die erforderlichen Neueinstellungen könnten wegen den bisher nicht besetzten Stellen erfolgen. Insbesondere im Sozialamt seien wegen der Erstellung von Hilfeplänen zusätzliche Mitarbeiter erforderlich. Auf der Grundlage des Konnexitätsprinzips würden für diese Aufgaben Erstattungen vom Land erfolgen.

Auch für das letzte Jahr seien von den Ämtern viele neue Stellen angemeldet worden. Im Inneren Dienst seien seit dem letzten Jahr zwei Mitarbeiter tätig, die im Rahmen des Prozess- und Organisationsmanagements u.a. die neu angemeldeten Stellen überprüfen. Das Ergebnis werde auch in der Politik beraten.

Die erforderlichen Einstellungen seien auf der Grundlage des vorhandenen Stellenplans möglich.

Bei den von Frau Jeromin-Oldewurtel angeführten offenen Stellen handele es sich um eine Stichtagsbetrachtung. Die Situation könne ein paar Tage später schon wieder ganz anders aussehen.

**Abgeordneter Bargmann** erkundigte sich, warum bei den Zinsaufwendungen erhöhte Aufwendungen eingeplant seien, obwohl laut dem dritten Budgetbericht 2018 von Einsparungen in Höhe von 600.000 € auszugehen sei.

**Frau Saathoff** antwortete, dass bei der Haushaltsplanung der Zinsaufwendungen davon ausgegangen werde, dass die Haushaltseinnahmereste der Kredite aufgenommen werden. Außerdem seien die Zinsaufwendungen für die Nettoneuverschuldung in Höhe von rd. 14 Mio. € einzuplanen. Der Haushaltsansatz sei sogar geringfügig niedriger als 2018. Gegenüber der Planung für 2019 sei der Ansatz sogar um 600.000 € reduziert worden.

**Abgeordneter Jelken** hätte gerne eine Übersicht, aus der hervorgeht, in welchem Jahr die langfristigen Schulden wie hoch seien.

**Frau Saathoff** sagte, dass eine derartige Übersicht wegen den unterschiedlichen Zinsfestschreibungen nicht erstellt werden könne.

**Abgeordneter Meyerholz** fragte im Zusammenhang mit den Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, für wen die Dienstfahrzeuge im zweiten Untergeschoss des Kreishauses seien.

**Landrat Weber** informierte, dass die Dienstfahrzeuge regelmäßig für Dienstfahrten genutzt werden. Trotz der hohen Anzahl an Fahrzeugen komme es zwischendurch



immer wieder vor, dass Mitarbeiter auf ihre Privatfahrzeuge zurückgreifen müssen, da nicht ausreichend Dienstfahrzeuge zur Verfügung stehen.

**Abgeordneter Meyerholz** wollte außerdem wissen, ob die seinerzeit prognostizierten Einsparungen im Zusammenhang mit der Gründung der Regionalleitstelle Ostfriesland eingetreten seien.

**Abgeordneter Bargmann** verwies bezüglich der Regionalleitstelle auf eine Sitzung des Personalausschusses im letzten Jahr, bei der eine Anlage zu dem Protokoll aufgenommen worden sei.

**Abgeordneter Looden** fragte nach, ob es für 2019 auch eine Schlussbilanz wie im Jahresabschluss 2013 gebe.

**Frau Hanekamp** erklärte, dass die Schlussbilanz erst im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt werde. Bei der Haushaltsplanung gebe es keine Schlussbilanz.

**Frau Saathoff** erläuterte die Altfehlbeträge und Gesamtfehlbeträge der kreisangehörigen Gemeinden mit dem Stand von Ende 2017. Die meisten Gemeinden hätten keine Altfehlbeträge, sondern Mittel in den Überschussrücklagen. Das Altfehl der Gemeinden liege derzeit nur noch bei 7,4 Mio. €.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** konnte den aus ihrer Sicht gemachten Stress bezüglich des Haushaltsbeschlusses nicht nachvollziehen. Sie habe sich beispielsweise das Produkt Eingliederungshilfe näher angesehen. Das Produkt umfasse ca. 1/8 des Gesamthaushaltes. Es müsse geprüft werden, ob dort reduziert werden könne, um Spielraum über den bisher ausgewiesenen Jahresüberschuss hinaus, für politische Beschlüsse zu erhalten.

**Abgeordneter Meyer** stellte anhand eines verteilten Tortendiagramms den Überschuss des Ergebnishaushaltes in Höhe von 738.000 € dar. Dieser sei in der Torte nicht mal als Stück, sondern nur als Strich wahrnehmbar.

**Landrat Weber** wies darauf hin, dass im Haushaltsplan die Beschlüsse aus dem letzten Jahr, die sich auf das aktuelle Jahr auswirken, eingearbeitet worden seien. Beispielsweise sei der Beschluss des Kreistages bezüglich des Europahauses enthalten. Der kammerale Sollfehlbetrag müsse dringend komplett abgebaut werden.

**Frau Saathoff** stellte fest, dass mehrere Fraktionen noch keine Beschlussempfehlung abgeben wollen. Nächste Woche Donnerstag sei eine weitere Sitzung des Finanzausschusses vorgesehen.

---

#### **TOP 6.2     Anträge zum Haushaltsplan 2019**

Es lagen keine Anträge zum Haushaltsplan 2019 vor.

---

**TOP 6.3**      **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019**  
**Vorlage: IX/2019/026**

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung des Finanzausschusses verschoben.

---

**TOP 7**      **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

**Abgeordneter Meyerholz** bat darum, zukünftig die farblichen Erläuterungen in dem Investitionsplan auf jeder Seite abzdrukken.

---

**TOP 8**      **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 9**      **Schließung der Sitzung**

**Vorsitzender Gossel** schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer um 17.08 Uhr.

---

gez. Gossel  
Vorsitzender

gez. Hanekamp  
Protokollführerin

---